



## Neuorganisation der Bundespolizei:

### **Sicherheitskooperation erhält überparteiliche Unterstützung!**

Die geplante Neuorganisation der Bundespolizei wird auch gravierende Auswirkungen auf die Sicherheit des Mannheimer Bahnhofs haben, mahnt die Gewerkschaft der Polizei (GdP). Die Bundespolizei arbeitet innerhalb der Sicherheitspartnerschaft hervorragend mit der Mannheimer Polizei zusammen und das mit Erfolg. So konnte z. B. laut Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) im Deliktsfeld Taschendiebstahl im Zeitraum von 2005 bis 2006 die Aufklärungsquote von 4,5% auf 14,8% gesteigert werden. „Der Erfolg und die gute Zusammenarbeit zwischen Bundespolizei und Mannheimer Polizei wird auch von allen politischen Mandatsträgern aus der Region so gesehen und auch überparteilich unterstützt! Das freut uns.“, so Thomas Mohr (44), Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei in Mannheim. Ob mit der Ermittlungsgruppe (EG) Eigentum, der EG Graffiti oder der EG Navi, um nur einige zu nennen, wird an vielen Nahtstellen mit der Mannheimer Polizei erfolgreich kooperiert. Obwohl der Mannheimer Hauptbahnhof mit seinem zweitgrößten Rangierbahnhof im bundesweiten Vergleich der höchsten Sicherheitsstufe 1 zugemessen ist, wird hier beabsichtigt, wichtiges Ermittlungs- und Führungspersonal nach Stuttgart zu versetzen. „Ein für die GdP unhaltbarer Zustand. 9 Jahre erfolgreiche Sicherheitspartnerschaft sollen dem Rotstift zum Opfer fallen, das lassen wir nicht zu!“ so Mohr. Mannheim verliert als Metropolregion immer mehr an Bedeutung zugunsten der Landeshauptstadt Stuttgart. Immer wieder steht der Mannheimer Hauptbahnhof im Focus der Politik, die hoffentlich erkennt, wie wichtig es ist das jede Art der Personalschwächung die Öffentliche Sicherheit dort gefährdet. Das kann und will die GdP nicht hinnehmen und hat auch die Unterstützung der Abgeordneten und Mandatsträger der Region wie **MdB Lothar Mark (SPD)**, **Bürgermeister Dr. Peter Kurz (SPD)**, **MdB Ingo Wellenreuther (CDU)**, **MdL Dr. Frank Mentrup (SPD)**, **MdL Helen Heberer (SPD)** für das Thema gewinnen können. Auch der Generalsekretär der CDU in Baden-Württemberg, **Thomas Strobl**, hat seine Unterstützung, bei einem Gespräch mit der Kooperation Mannheimer Polizeigewerkschaften, zugesagt und wird in dieser Sache nochmals ein Gespräch mit dem Bundesinnenministerium führen.

Bei einem Gespräch, dass am 11.06.2007 stattfand, informierten sich der Mannheimer Stadtrat **Roland Weiß (SPD)** und der Vorsitzende der SPD im Gemeinderat, **Dr. Stefan Fulst-Blei**, über den aktuellen Sachstand. Der Vorsitzende des Gesamtpersonalrates der Bundespolizei, **Berthold Hauser**, kam extra aus Stuttgart um die beiden Politiker, zusammen mit **Michael Köster (GdP Bundespolizei Mannheim)**, so zu sagen „Aus erster Hand“ zu informieren. **Polizeiberrat Dieter Schäfer**, vom Polizeipräsidium Mannheim, stellte bei dem Gespräch die hervorragende Zusammenarbeit dar und befürchtet, dass wichtige Führungskompetenz verloren geht, wenn die Führungsverantwortung von Mannheim nach Stuttgart geht. Die beiden GdP Vorstände **Michael Klump** und **Thomas Mohr** freuten sich über diesen überparteilichen Zuspruch und die Bereitschaft, die negativen Reformabsichten der Bundespolizei für Mannheim und die Region zu verhindern.



v.l. Michael Klump (GdP), Stadtrat Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD), Stadtrat Roland Weiß (SPD), Michael Köster (GdP Bundespolizei), Thomas Mohr (GdP Vorsitzender MA) und Berthold Hauser (Vors. Gesamtpersonalrat der Bundespolizei Stuttgart)

